

Nummer 4 • Dezember 2018

# Pfarrbrief

der Pfarren Grafenstein Poggersdorf St. Peter





# **INHALT**

Worte unseres Pfarrers Seite 2

Weihnachtswünsche, Einladung zum Geburtstagsgottesdienst, Alpha, Sternsingertermine Seite 3

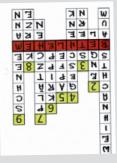
Blitzlichter

aus dem Pfarrleben Seite 4-5

Restaurierungsarbeiten Poggersdorf, St. Peter, ...zu Gott heimgegangen, Neue Urnenplätze Grafenstein Seite 6

Kinderweihnachtsseite Seite 7

Reisebericht von Hubert Klimbacher (Teil 1) Seite 8



Wichtige Telefonnummern:

Christa Schneider, **Grafenstein** 0676 / 8227 7492 Sabine Mayer, **Poggersdorf** 0676 / 38 99 251 Josef Zvonarich, **St. Peter** 0664 / 41 53 506

#### IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber,

Verleger: Kath. Pfarramt Grafenstein, Hauptstr. 91, 9131 Grafenstein, 0 42 25 / 2215 Redaktionsteam: Christina Friessnegg, Sonja Hartwig, Hubert Klimbacher, Isolde Kuess, Sabine Mayer, Anton Opetnik, Christa Schneider, Josef Zvonarich

**Druck:** Kohlweis Reprografie GmbH

Tel. 0699/16 600 600

IBAN: AT52 3932 0001 0000 6213

# Liebe Leserinnen und Leser

Wir gehen auf Weihnachten zu. Es ist eine Zeit der Erwartung! Doch was erwarte ich, was erwarten wir von Weihnachten? – Ich erwarte Jesus als den Retter. Im Lied "Stille Nacht" singen wir: "Christus, der Retter, ist da!" Doch worin liegt seine Rettung?

Er ist in eine kalte und lieblose Welt gekommen, die keinen Platz für eine werdende Mutter hatte. Er schenkt denen, die verzweifelt sind und im Materiellen eine Erfüllung suchen, eine Liebe, die alles übersteigt. Eine Liebe, die alle Angebote der Esoterik übertrifft. Eine Liebe, die nicht kalt und egoistisch ist, sondern sich verschenkt und außerdem nichts kostet. Eine Liebe, die unsere Vergehen und Sünden tilgt und uns freimacht.

Wie kann das wirksam werden? Sicher nicht durch irgendwelche

Selbsterlösungskurse (wie Yoga usw.). Diese führen uns von Jesus weg. Sie wird wirksam, wenn ich Jesus Christus in mein Leben einlade.

"Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in dir: Du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren."

(Angelus Silesius)

Eine junge Mutter hatte diese Liebe in ihrer großen Angst, als sie im Krankenhaus war, erfahren. Nach der Operation traten Komplikationen auf. In ihrer Not kam ihr Jesus zu Hilfe und sie hörte das Lied: "Herr, ich komme zu dir und ich steh vor dir so

wie ich bin". Diese Erfahrung hat sie verwandelt

und heil gemacht.

Pfarrbrief

Bist du bereit Jesus, den Erlöser, in dein Leben einzuladen? Willst du ihm die Tür deines Herzens aufmachen? Willst du ihn kennenlernen? Er wartet auf die Einladung! So wird Weihnachten zum Anfang eines Weges mit dem besten Freund deines Lebens.

Eine gute Möglichkeit ihn kennenzulernen bieten wir im Alphakurs an, den wir ab 18. Jänner anbieten. Dazu lade ich euch herzlich ein! Euer Seelsorger Dechant Anton Opetnik

#### **FRIEDENSLICHT**

Das Friedenslicht können Sie am 24.12. ab 8:00 Uhr in den Kirchen Grafenstein, St. Peter, Poggersdorf und Leibsdorf abholen.

### **Taufen Poggersdorf**

06.12. Melissa HELLER-ROBITSCH

15.12. Sebastian SCHMID

#### Taufen Grafenstein

20.10. Florian HUTTERER

15.12. Elisabeth Charlotte JANSCHE

16.12. Amelie PISTOTNIG



Frohe und gesegnete Weihnachten und ein glückliches von Gott begleitetes 2019 wünschen Dechant Anton Opetnik und der Pfarrgemeinderat des Pfarrverbandes.

#### HERZLICHE EINLADUNG

Am 12. Jänner 1949 wurde ich zu Hause in Aich 7 bei Bleiburg als 1. von 10 geboren. Die Eltern haben im Jänner 1948 geheiratet. Ich bin also kein typisches "Kärntner Kind", das nur 3 Monate nach der Hochzeit zur Welt kommt.



Am **Samstag, dem 12.1.2019**, lade ich am Abend zum Gottesdienst nach Leibsdorf ein.

Am **Sonntag**, **13.1.2019** darf ich mit euch für die 70 Jahre danken.

Ich lade euch herzlich zur hl. Messe im Pfarrverband um 9:30 Uhr in den Hambruschsaal ein.

Danach begegnen wir uns bei einer Agape. Euer Seelsorger Dechant Anton Opetnik



Ein Grundglaubenskurs sir alle

GR

Warum sind wir auf der Welt?
Was gibt es noch außer Beruf und
Hobby?

Ist Glaube etwas für Kranke und Schwache?
Tod und Leid, und wo ist Gott?
Was passiert, wenn ich heute sterbe?
Wer ist Gott? Wofür Jesus?

Was ist mit Vergebung?
Gibt es Gott wirklich?

### Was ist Alpha?

Alpha ist eine angenehme Möglichkeit den christlichen Glauben wieder neu zu entdecken.

### Wie läuft Alpha ab?

Jedes Treffen beginnt mit einem gemeinsamen Essen. Danach sehen wir uns einen Film aus der Reihe der Vorträge zu Glaubensthemen an. Nach jedem Film finden in ungezwungener Athmosphäre Gespräche statt, um das Gehörte zu hinterfragen und zu diskutieren. Jede Einheit ist abgeschlossen.

## Wir freuen uns auf Sie!

Beginn: Freitag 18. Jänner um 19:00 Uhr (weitere Treffen jw. Freitag, ca 10 mal)

Ort: Seelsorgeräume Grafenstein



# **Unsere Sternsinger sind unterwegs**

PO 27.12. Dolina und Industriezone, Leibsdorf, St. Johann
PO 28.12. Leibsdorf, St. Johann
PO 29.12. Poggersdorf Süd und Nord, Lanzendorf
Wutschein, Erlach, Sillebrücke
PO 30.12. Poggersdorf Nord, Lanzendorf
Wutschein, Erlach und Sillebrücke
Po 2.1-3.1.Pubersdorf

29.12. - 30.12. Grafenstein und St. Peter

# Blitzlichter aus dem Pfarrleben



Klausur des Pfarrverbandes in Diex



Fest der Treue Grafenstein



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag lieber Msgr. Leopold Silan!



Eltern auf Kurs 2018



Die Kindergartenkinder am Martinitag in Leibsdorf



Die Firmlinge unseres Pfarrverbandes beim Dekanats-Jugendgottesdienst mit Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti



Die Poggersdorfer Ministrantenschar bei der Aufnahmefeier in Dolina



Ein großes Vergelt`s Gott an Florian und Alexander Morak für ihren langjährigen Ministrantendienst



Der Kindergarten beim Adventgottesdienst in Dolina



Vorstellgottesdienst der Firmlinge in Grafenstein



Auf dem Weg zur Erstkommunion...



Mutter-Kind-Runde Poggersdorf



Bowlingturnier der Diözesansportgemeinschaft.

Das Team des PGR St. Peter erreichte den 2. Platz von

14 Teams! Herzlichen Glückwunsch!



Anton Rupitsch bei der Erneuerung des Kreuzes!



# Restaurierungsarbeiten der Pfarrkirche Poggersdorf

Die Renovierung unser Pfarrkirche Poggersdorf ist für das heurige Jahr abgeschlossen. Sie wurde innen und außen restauriert.

Ich glaube, dass die Renovierung sehr gut gelungen ist. Für das Jahr 2019 plant die Diözese noch die Restaurierung des Freskos vom "Heiligen Christophorus" an der Südseite der Pfarrkirche. Ebenso soll das Kreuz am Friedhof, an der Nordseite der Kirche wieder auf Glanz gebracht werden.



Ich darf im Namen des Pfarrgemeinderates, der Firma Orasche aus Ebenthal, für die sehr gute Qualität der Malerarbeiten, im Innen- und Außenbereich herzlich danken.

Ein großes Danke auch den freiwilligen Helfern, die beim Aus- und Einräumen

der Kirche mitgeholfen haben, sowie für das Reinigen der Kirche.



Allen Spendern, die einen finanziellen Beitrag geleistet haben, ein großes "Danke". Da noch nicht alle Kosten der Renovierung abgedeckt sind, bitten wir um weitere Spenden für unsere Pfarrkirche.

Ich hoffe, dass viele Menschen die neu restaurierte Kirche besuchen werden und sich freuen, wie schön unser Gotteshaus geworden ist.

Michael Glantschnig (Pfarrökonom)

#### Restaurierung der Kirchenfenster in St. Peter

Wir vom Pfarrgemeinderat bedanken uns sehr herzlich für alle **Spenden**, die bei uns eingelangt sind, die für die Finanzierung "**Restaurierung Kirchenfenster" in St. Peter** verwendet werden.

Sie haben hiermit einen wesentlichen finanziellen Beitrag zur Sicherung und Erhaltung des wertvollen Kulturgutes für die nächsten 100 Jahre geleistet.

Dechant

Anton Opetnik

Pfarrgemeinderatsobmann Josef Zvonarich



# Zu Gott heimgegangen ist:



Annemarie Karnitschnig 79 Jahre

#### NEUE URNENPLÄTZE

Am **Friedhof Grafenstein** entstehen in Kooperation mit der Gemeinde neue Urnenbeisetzungsstellen. Im Gesetz wird festgehalten, dass die öffentliche Hand für Erweiterungen zuständig ist. Im Vertrag, der von beiden Seiten unterzeichnet und vom Ordinariat genehmigt wurde, ist festgehalten worden, dass die Gemeinde (Bestattung) die einzelnen Beisetzungsstellen gegen einen Errichtungsbeitrag vergeben wird.

Die Pfarre wird die Verwaltung übernehmen und die Mieten für den Urnenplatz einheben.

Das Projekt wurde von Herrrn Helmut Köstinger in Absprache mit der Pfarre geplant und begleitet.

Für diese Arbeitet ein herzliches Danke!

**Dechant Anton Opetnik** 



# Weihnachtsevangelium für Kinder

Kaiser Augustus wollte die Bürger seines Reiches zählen lassen. Alle mussten in ihre Heimatstadt gehen, um sich dort in Listen eintragen zu lassen. So machte sich auch Josef, der Zimmermann, mit Maria, seiner Frau, auf den Weg. Sie zogen von Nazareth, wo sie wohnten, nach Betlehem, in die Heimatstadt Josefs. Maria erwartete ein Kind. Es war nicht mehr lange bis zur Geburt. Als sie in Bethlehem ankamen, suchten sie eine Unterkunft für die Nacht. Doch niemand hatte Platz für sie. Sie fanden einen Stall, wo sie sich sicher fühlten.

In dieser Nacht geschah es. Maria bekam ihr Kind, einen Sohn. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe.

Auf den Feldern in der Nähe des Stalles hielten arme Hirten Nachtwache über ihre Schafe und Ziegen. Plötzlich erschracken sie. Ein Engel erschien vor ihnen und sagte:

"Fürchtet euch nicht! Ich habe eine große Freude zu verkünden. Heute wurde in Bethlehem Jesus geboren. Er ist es, auf den wir alle gewartet, auf den wir gehofft haben. Ihr werdet ihn in einem Stall, in Windeln gewickelt finden."

Gleich brachen die Hirten auf, um dieses Kindlein zu suchen. Sie fanden Maria, Josef und Jesus und erzählten ihnen, was der Engel gesagt hatte. Alle staunten und freuten sich. Und die Hirten erzählten allen weiter, was in dieser Nacht Großes geschehen war.

(nach Lk 2, 1-20)



Unser Pfarrgemeinderat Klimbacher Hubert berichtet von seiner 150 tägigen Asienreise über 34.000 km:

# 10 Zeitzonen OSTWÄRTS

"Meinen Jugendtraum erfüllen - Russland durchqueren",

das war einer meiner Gedanken, als ich 2015 in Pension ging. Ich kaufte mit einen 24 Jahre alten VW Hochraumbus Diesel 60 PS, den ich über 2,5 Jahre komplett auf "NEU"





Nach Abschluss aller notwendigen Vorbereitungen war ich am 20. Juni bereit Richtung Russland aufzubrechen mit folgenden Hauptzielen:

Retour ging es durch die Mongolei. Zuerst zum Kloster Ambarbayasgalant, in die Hauptstadt Ulan Bator, danach über viele Sandpisten nach Altai und Ölgii.









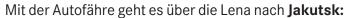


















Weiter ging es Richtung Magadan, aber nach 2 Tagen ging nichts mehr! Ich musste umkehren nach...







... Wladiwostok









Teil 2 Kasachstan und Kirgistan folgt....